

Oliver Triendl & Freunde

Nina Karmon – Violine
 Roland Glassl – Viola
 Floris Mijnders – Violoncello
 Wies de Boevé – Kontrabass
 Oliver Triendl – Klavier

Schuberts „Forellenquintett“ und seine Vorläufer

Johann Nepomuk Hummel:
 Klavierquintett es-Moll op. 87
 Ludwig van Beethoven:
 Klavierquartett Es-Dur op. 16
 Franz Schubert:
 Quintett A-Dur für Klavier,
 Violine, Viola, Violoncello und
 Kontrabass, op. posth 114,
 D 667, „Forellenquintett“

Der Mozart-Schüler und Beethoven-Freund Johann Nepomuk Hummel wurde seiner Zeit nicht nur als Musiker, sondern auch als äußerst großzügiger Mensch geschätzt.

Viele, so auch Ludwig van Beethoven, erhielten finanzielle Unterstützung von ihm. Franz Schubert komponierte sein berühmtes „Forellenquintett“ nach dem inspirierenden Vorbild des Quintetts von Hummel.

Die Wege der drei Komponisten begegnen sich also auf verschiedenen Ebenen. Dem Klavierquartett von Beethoven stehen zwei Werke gegenüber, die beide für die ungewöhnliche Besetzung Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier geschrieben wurden.

